

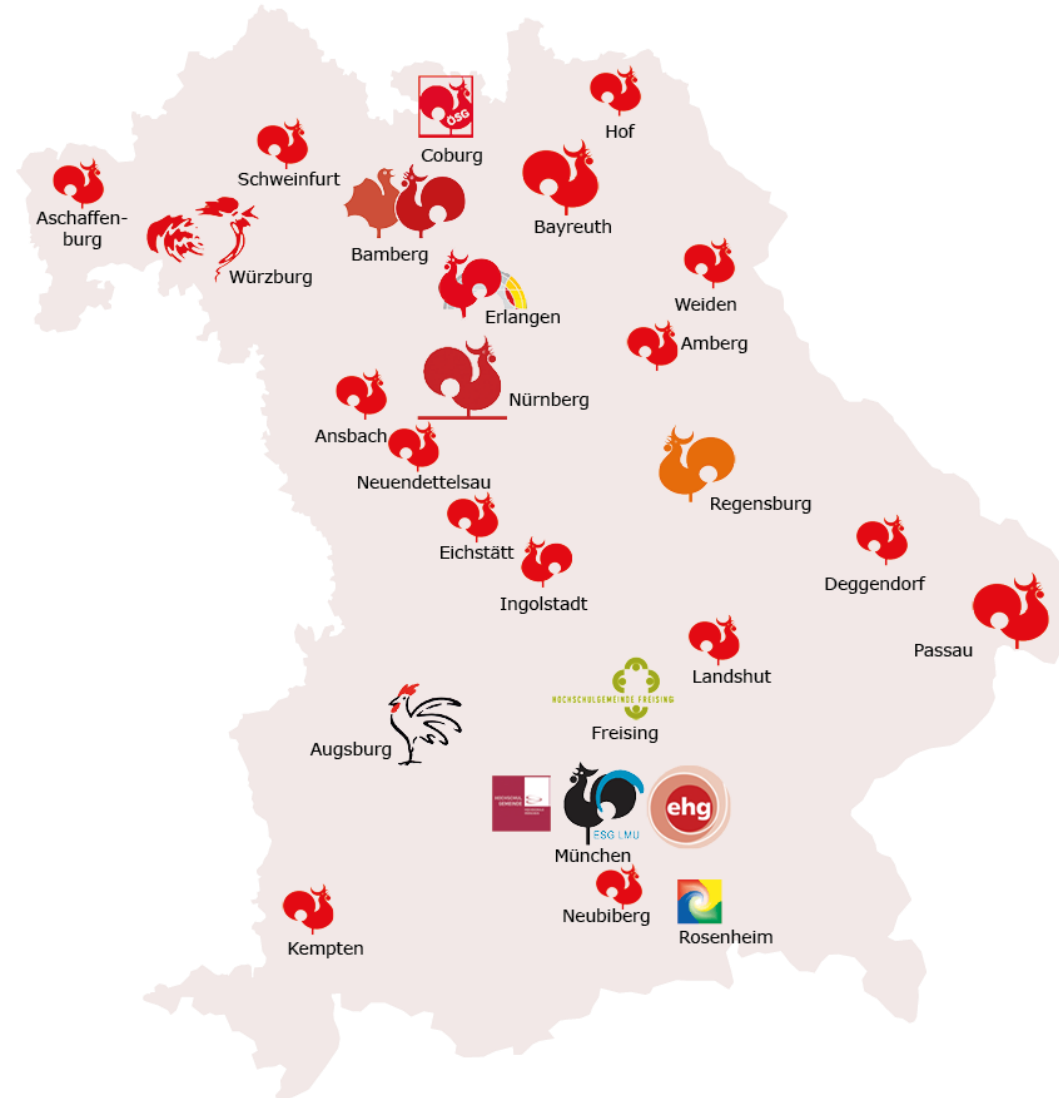


Hochschul-Arbeit in Bayern

Anregungen für die Konzeptbildung



Übersicht zur Landschaft der Hochschularbeit





Leitbild Hochschularbeit in Bayern

„Wir sind da für Menschen, die an den Hochschulen studieren, lehren und arbeiten, und nehmen teil am Leben der Hochschulen.“

„Wir nehmen uns Zeit, bieten Seelsorge und Unterstützung an und begleiten bei der Suche nach Orientierung.“

„Wir eröffnen Freiräume für Begegnung und Dialog.“

„Wir bieten ein Zuhause für Gemeinschaft und gelebten Glauben.“



Ziel der Hochschularbeit: Kommunikation des Evangeliums im Kontext von Universität und Hochschulen

Konkret:

- Geistliche Angebote: Gemeinde auf Zeit/gemeinsame Gottesdienste, Andachten in der ESG, auf dem Campus, in der zugehörigen Gemeinde/Hauskreisarbeit/Spirituelles-Digital
- Beratung/Seelsorge/Begleitung und Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung/
Beratung ausländischer Studierender
- Plattform für Begegnung: Bildung/Persönlichkeitsbildung/Gemeinschaft: Am Puls der Zeit/Aktionen/kritischer Blick auf die Gesellschaft/Initiativen
- Gemeinsames Wohnen in ESG-WGs und Evangelischen Wohnheimen



Was leistet Hochschularbeit?

- Universitäten und Hochschulen sind Orte, an denen Zukunft gelebt, gestaltet und reflektiert wird. Gerade an diesen Orten sollte die befreiende, hoffnungsfrohe und kritische Botschaft des Evangeliums nicht fehlen. Welche Formate sind heute angemessen und attraktiv?
- Der Alltag der Studierenden ist – anders als vor der Bologna-Reform – eine durch Stress geprägte Lebensphase von hohem Leistungsdruck, von vielen Anforderungen: Wie kann die Botschaft des Evangeliums in dieser Lebensphase erfahrbar werden? (Heimat auf Zeit, seelsorgliche Begleitung)?
- Eine akademische Ausbildung ermöglicht Berufe zu ergreifen, die gesellschaftsprägend sind und von den Ausführenden eine hohe Verantwortlichkeit abverlangen. Wie kann Hochschuleseelsorge bei Persönlichkeitsbildung/-entwicklung unterstützend sein? Studierende können später für Kirche zu Multiplikatoren werden.



Was leistet Hochschularbeit?

Konkret: Chancen und Herausforderungen der Altersgruppe

- Ablösung vom Elternhaus
- Partnersuche und Sexualität
- Eigenverantwortung und Selbstorganisation
- Karriereplanung und Prüfungsdruck
- Auslandssemester und interkulturelle Erfahrungen
- Passende Studien- und Berufswahl
- Erfahrungen des Erfolgs und des Scheiterns
- Identität und Gemeinschaft
- Sich einbringen/partizipieren, neue Ideen ausprobieren



Was leistet Hochschularbeit?

Konkret: Kirche im Kontakt mit der Gesellschaft im universitären Umfeld

- Konkurrenz und Kooperation mit anderen Initiativen/Gruppen, auch spirituellen, religiösen und christlichen Gruppen, Freikirchen
- Mediale Präsenz von Kirche entwickeln und stärken
- Konstruktiver Umgang mit Schnellebigkeit der Zeit (u.a. kurze Verweildauer der Studierenden – Gemeinde auf Zeit)



Weiterführende Fragen: Die Menschen in Ihrem Dekanat

- Wie viele Studierende gibt es in Ihrem DB? Welche Bedeutung hat die Hochschule für die Region (Arbeitgeber, Technologiestandort etc.)?
- Vor welchen Herausforderungen stehen Studierende und Mitarbeitende an der Hochschule in Arbeit und Leben?
- Welche Fragen und Bedürfnisse haben junge Erwachsene (19-29jährigen) an ihren Glauben und an Kirche?



Weiterführende Fragen: Evangelische Hochschularbeit in Ihrem Dekanat

Informationen, die aus dem Referat „Gesellschaftsbezogene Aufgaben“ (Kirchenrätin Dr. Tanja Stiehl), kommen:

- Zugewiesene Stellen im Landesstellenplan.
- Allgemeine demografische Daten aus dem Intranet.
- Ergebnisse der Studie zur Jugendarbeit.

Welche Personen arbeiten mit?

- Wie viele Stellen(anteile), und welche Stellenanteile in Gemeinden und im DB sind für diese Arbeit eingeplant?
- Welche Professionen könnten diese Arbeit noch ergänzen?



Weiterführende Fragen: Welche Arbeit besteht schon, welche läuft gut?

Vorstellung der Arbeit vor Ort durch den/die jeweiligen Hochschuleseelsorger*in.

Wichtige Infos:

- Campus-Uni oder dezentrale Einrichtungen?
- Eigene Räumlichkeiten der ESG (z.B. bei kleineren ESGn)?
- Lage der ESG bzw. Nähe zu Universität und Hochschule
- Gibt es Fächer, die besonders auf kirchliche Angebote ansprechen (Theologie, Soziale Arbeit, Kirchenmusik etc.)?
- Wie viele ausländische Studierende gibt es – gerade auch aus dem globalen Süden?
- Gibt es hohen Beratungsbedarf?



Weiterführende Fragen: Vision: Wie wollen wir in diesem Bereich weiterarbeiten?

- Wie werden kirchliche Angebote für Studierende und Mitarbeitende an Universitäten/Hochschulen attraktiv sein? Wie sieht kirchliche Arbeit aus, damit sie aus Sicht der Hochschul- und Universitätsleitung ein relevanter Partner ist?
- Welche Bedürfnisse der Studierenden werden durch welche Angebote abgedeckt?
- Welche Akteure sind einbezogen? Welche Ressourcen werden benötigt? Gibt es Berührungspunkte zwischen Stadt- und Hochschulgemeinde?
- Welche zusätzlichen Angebote könnten mit Hilfe von neuen Kooperationspartnern umgesetzt werden und damit zu einer zukunftsfähigen Arbeit führen?